

Press release**Universität zu Köln****Gabriele Rutzen**

02/18/1999

<http://idw-online.de/en/news9211>Research projects
Psychology, Teaching / education
transregional, national**Hilfe für Trennungs- und Scheidungskinder**

38/99

Psychologisches Institut startet Gruppenprojekt

In Kooperation mit dem Psychologischen Institut der Universität zu Köln (Lehrstuhl IV; Entwicklungs- und Erziehungspsychologie) beginnt die Psychologische Praxisgemeinschaft Ehrenfeld (Dipl. Psychologin Bernadette Näger) im Februar/März 1999 ein Gruppenprojekt für betroffene Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren. Über einen Zeitraum von ca. 5 Monaten treffen sich die Kinder einmal wöchentlich für eineinhalb Stunden. Die Eltern sind durch Vor- und Nachgespräche sowie zwei Elternabende in das Programm einbezogen. Wenn Eltern sich trennen oder scheiden lassen, verändert sich die Lebenssituation ihrer Kinder dramatisch. Wohnungs- und Schulwechsel, materielle Einschränkungen, Besuchsregelungen, neue Partner der Eltern und vieles mehr müssen sie verkraften. Damit einher gehen Wut, Trauer, Scham, Angst und Schuldgefühle.

Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen: mehr als die Hälfte der Kinder leiden nach einer Trennung oder Scheidung unter erheblichen und vielfältigen Symptomen, wie etwa psychosomatischen Beschwerden, emotionaler Labilität, Schlafstörungen, Leistungsabfall, Kontaktängsten. Diese Symptome waren in vielen Fällen auch noch nach 3-6 Jahren zu beobachten. Das macht deutlich, daß Kinder und ihre Familien in dieser Zeit des Umbruchs Unterstützung und Entlastung brauchen. Die Kinder lernen, ihre Gefühle bezüglich der Trennung ihrer Eltern auszudrücken und neue Formen der Bewältigung zu finden. Sie bekommen Informationen über Trennung und Scheidung und erfahren, daß auch andere Kinder betroffen sind und wie diese damit umgehen. So können sie neue Freiräume für ihre eigene Entwicklung gewinnen. Die Eltern werden darin unterstützt, Reaktionen ihrer Kinder besser zu verstehen und werden in ihren (neuen) Elternrollen gestärkt.

Eine wissenschaftliche Begleituntersuchung in Zusammenarbeit mit dem Psychologischen Institut der Universität zu Köln ist dem Projekt angeschlossen. Sie soll feststellen, inwieweit das Gruppenangebot eine adäquate und kostengünstige Hilfeleistung für Trennungs- und Scheidungskinder darstellt. Interessierte Familien können sich ab sofort bei Dipl. Psychologin Bernadette Näger, Psychologischen Praxisgemeinschaft Ehrenfeld, Vogelsanger Str. 97, 50823 Köln, Tel 0221- 9553712 oder Fax 0221-9553713 melden. Informationen zum wissenschaftlichen gibt das Psychologische Institut der Universität zu Köln

Verantwortlich: Anette Hartkopf

Für Rückfragen steht Ihnen Bernadette Näger unter der Telefonnummer 0221/9553712, der Fax-Nummer 0221/9553713 und Dr. Wolfgang Beelmann (wissenschaftliche Informationen) unter der Telefonnummer 0221/ 470-5806 sowie der Email-Adresse w.beelmann@maili.rrz.Uni-Koeln.DE zur Verfügung.

Unsere Presseinformationen finden Sie auch im World Wide Web (<http://www.uni-koeln.de/organe/presse/pi/>).

Für die Übersendung eines Belegexemplares wären wir Ihnen dankbar.

D